

# Rat bestätigt Erhöhung der Gebühren

## Bornheimer müssen mehr fürs Wasser zahlen

**BORNHEIM.** Der Bornheimer Stadtrat hat die vom Betriebsausschuss beschlossene Wassergebührenerhöhung bestätigt – bei Gegenstimmen von FDP, UWG, Linke und Teilen der SPD. Wie berichtet, kostet der Kubikmeter Wasser in Bornheim 1,72 Euro (1,61 Euro netto plus sieben Prozent Mehrwertsteuer), ab dem 1. Januar wird der Preis bei 1,82 Euro pro Kubikmeter liegen (1,71 Euro netto plus sieben Prozent Mehrwertsteuer). Grund für die Erhöhung ist die beschlossene Umstellung der Wasserversorgung (der GA berichtete mehrfach).

In einer Pressemitteilung bekräftigte die FDP ihre Ablehnung des Mehrbezugs von teurerem, aber weicherem Wasser des Wahnachtalsperrenverbands (WTV). FDP-Fraktionschef Christian Koch: „Die Effekte für die Bürger bewegen sich im kaum messbaren Bereich.“ Man prüfe nun eine Klage vor dem Verwaltungsgericht. Da die Kosten jedoch nicht zu unterschätzen seien, werde man eine Klage nur anstreben, wenn sich genügend Bürger finden, die sich dem Gang vors Gericht anschließen, so Koch. Die ABB sprachen sich in einer Pressemitteilung wiederum gegen langfristige Verträge mit dem WTV und dem Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel (WBV) aus, um die Gestaltungsfreiheit bei der Wasserversorgung nicht zu behindern. *meu/wso*